

Borax

Borax wirkt stark desinfizierend gegen Pilze und Viren, ist aber nur schwach antibakteriell. Bei Pflanzen und Tieren ist Bor essenziell für die Stabilität und die Funktionstüchtigkeit der Zellwände, sowie für die Übermittlung von Signalen durch Zellmembranen hindurch. Durch seine Wirkung auf die Nebenschilddrüsen regelt es die Aufnahme und den Stoffwechsel von Kalzium, Magnesium und Phosphor. Damit ist Bor für die Nebenschilddrüsen ebenso wichtig wie Jod für die Schilddrüse.

Es reguliert den Kalzium-Magnesium-Stoffwechsel. Durch Bormangel reichert sich zu viel Kalzium in den Zellen an (überschüssiges Kalzium schädigt die Zellmembranen), so dass die Magnesiumaufnahme verhindert wird.

Magnesium wird zur Aktivierung zahlreicher Enzyme benötigt, die u.a. für die Energieproduktion im Körper gebraucht werden. Weiterhin begünstigt eine beschädigte Zellmembran das Tumorstadium. Borverbindungen wirken entzündungshemmend und verhindern Gewebe-Entartungen.

Zwischen 1983 und 1987 wurde eine Doppelblindstudie durchgeführt, die den positiven Einfluss von Borax (6 mg Bor/Tag) auf das Entstehen einer Arthrose eindeutig bewiesen hat (ehp.94102s783).

Symptome von Bormangel

Bormangel verursacht Hyperaktivität der Nebenschilddrüsen, die dann zu viel ihrer Hormone ausschütten. Das Parathormon setzt Kalzium aus den Knochen und Zähnen frei, wodurch der Kalziumspiegel im Blut ansteigt. Das führt zu Gelenkarthrose und anderen Arthrose- und Arthritisformen, sowie Osteoporose und Zahnschäden.

Wirkung von Borax

- Ausleitung von Fluorid
- Ausleitung von Kalzium aus dem weichen Gewebe und Einlagerung in das Knochengewebe
- Bekämpfen von Pilzinfektionen (Candida)
- Hemmung der Bildung von Biofilm, welcher durch den Wandel harmloser Hefezellen zu invasiven Hyphen gebildet wird, ausgelöst durch Antibiotika und auch durch Glyphosat
- Unterstützung der Funktionen der Zellmembranen (dadurch tumorhemmende Eigenschaften)

Anwendungsgebiete

- Arteriosklerose
- Arthritis/ Arthrose
- Chronisches Erschöpfungssyndrom (bedingt durch Fluorid)
- Fibromyalgie
- Gicht
- Osteoporose
- Pilzinfektionen (Candida)
- Rheuma
- Rosacea
- Schuppenflechte
- Unterstützend bei Darmproblemen/Tumorerkrankungen

Anwendung

Zum Dosieren/Abmessen und Verrühren sollte ein Holz- oder Plastiklöffel verwendet werden.

Ansetzen der Stammlösung

6 g (ein leicht gehäufter Teelöffel) Borax in einem Liter Trinkwasser auflösen.

Es empfiehlt sich, zu Beginn mit einer niedrigeren Dosis anzufangen, damit der Körper durch die Entgiftungsfunktion (Abbau von Candida, Freisetzen des Kalziums aus dem weichen Gewebe) am Anfang nicht überfordert wird.

Innerlich beim Menschen

1-3 Teelöffel täglich von der Stammlösung

Innerlich bei Hunden und Katzen

Je 10 kg Körpergewicht 1 ml am Tag zum Futter beimengen.

Innerlich bei Pferden

20-50 ml der Stammlösung (Ein Schnapsglas mit Eichmarkierung eignet sich gut zum Abmessen)

Äußerliche Anwendung

Betroffene Hautstellen mit einer gesättigten Lösung (25 g pro Liter) einreiben.

Lagerung

Trocken und verschlossen bei Raumtemperatur. Außerhalb der Reichweite von Kindern und Jugendlichen aufbewahren.

Wichtig zu wissen

Ein gesunder Körper entsteht nur, wenn der Darm gesund ist. Hier spielt auch die Ernährung eine wichtige Rolle. Bei einem bereits erkrankten Körper ist es daher essenziell, die Ernährung anzupassen und eine Darmsanierung durchzuführen. Bei Fragen diesbezüglich stehen wir euch gerne zur Seite.

Wir sind zu erreichen unter:

Mail: gesund@mission-gesundheit.online

bei Facebook: <https://www.facebook.com/MissionGesundheit.online>

Bei Telegram: https://t.me/MG_Hund_Katze

https://t.me/MG_Pferde

https://t.me/MG_Mensch

Disclaimer:

Die Inhalte unseres Informationsblattes zur gesundheitlichen Selbstbildung sind rein zu Informationszwecken bestimmt. Alle Informationen, speziell die Anwendungen der Substanzen, stellen in keiner Weise Ersatz für professionelle Beratungen oder Behandlungen durch ausgebildete und anerkannte Ärzte und/oder Heilpraktiker dar. Wir haben größte Sorgfalt hinsichtlich der Erwähnungen von Dosierungshinweisen walten lassen und die Angaben entsprechen dem aktuellen Wissensstand zum Datum der Erstellung. Jedoch können wir keinerlei Gewähr für die Korrektheit, Vollständigkeit, Aktualität, oder Qualität der bereitgestellten Informationen übernehmen. Die Leser sind daher angehalten, z.B. durch Lesen von Fachliteratur, dem Studium des Beipackzettels von Präparaten und gegebenenfalls zusätzlicher Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die angegebenen Empfehlungen zur Anwendung bzw. zur Dosierung korrekt sind.

Der Inhalt unserer Informationsblätter kann und darf nicht für die Erstellung eigenständiger Diagnosen oder für die Auswahl und Anwendung von Behandlungsmethoden verwendet werden. Jede Anwendung, Applikation oder Dosierung erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Benutzer mit gesundheitlichen Fragen oder Problemen sollten im Bedarfsfall immer einen Arzt aufsuchen, anstatt Behandlungen eigenständig zu beginnen, zu verändern oder abzusetzen. Haftungsansprüche gegen uns, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind direkt und indirekt grundsätzlich ausgeschlossen.